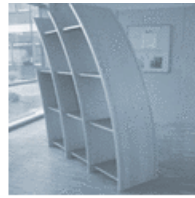




Holztechnik

Fachschule



Gsechs

Gewerbeschule für Holztechnik, Farbtechnik
und Raumgestaltung

Fachschule Holztechnik Hamburg

**Information für den Besuch der Fachschule für Technik
der Freien und Hansestadt Hamburg
- Fachrichtung Holztechnik -**

Richardstraße 1
22081 Hamburg

fon: +49 / 40 / 42 88 60-0
fax: +49 / 40 / 42 88 60-152
<http://www.gsechs.de>
fachschule-holztechnik@gsechs.de

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Fachschule für Holztechnik. Gern senden wir Ihnen unsere Informationsschrift, aus der Sie alle interessanten Einzelheiten entnehmen können. Der nächste Techniker-Bildungslehrgang beginnt voraussichtlich zum

August eines jeden Jahres.

Aufnahmeanträge müssen bitte jeweils bis zum **31.03. eines jeden Jahres vorliegen**, hierfür benötigen wir von Ihnen:

1. Personalbogen (**können Sie gleich per e-mail senden / Anmeldung gewahrt**)
2. tabellarischen Lebenslauf und 1-Lichtbild
3. Ablichtung vom Abschlusszeugnis der allgemeinbildenden Schule (**Kopie**)
4. Ablichtung Gesellenbrief (**Kopie**)
5. Ablichtung Prüfungszeugnis (**Kopie**)
6. Nachweis über eine mindestens einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit (Arbeitsnachweis-**Kopie**)

Sobald wir einen Überblick über die Zahl der verfügbaren Ausbildungsplätze haben, **spätestens jedoch acht Wochen vor Beginn Ihrer Aufnahme in die Fachschule für Technik** erhalten Sie von uns einen Bescheid über ihren Aufnahmeantrag. Die Ausbildungsplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

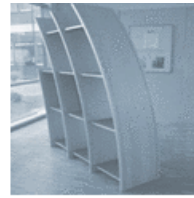
Mit freundlichen Grüßen

gez. Volker Striecker
(Abt.-leiter Fachschule Holztechnik)



Holztechnik

Fachschule



Die Ausbildung

Die Fachschule für **Holztechnik** Hamburg bietet beruflich Erfahrenen in der zweijährigen Tagesschule ein umfangreiches Fortbildungsangebot, das auf Anforderungen an die mittlere Führungsebene in Handwerk und Industrie zugeschnitten ist.

Neben der Vermittlung von technischen, gestalterischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fähigkeiten liegt die Zielsetzung in der Förderung eigenverantwortlichen Handelns und der Teamorientierung.

Die Fachschule für Holztechnik Hamburg ist Teil der Gewerbeschule 6 (G6), an der die Berufsgruppen Tischler, Maler, Raumausstatter sowie Gewandmeister und Textildesigner in den Schulformen Berufsschule (BS), Fachoberschule (FOS) und Fachschule (FS) ausgebildet werden.



Voraussetzungen zum Schulbesuch

Die Zugangsvoraussetzung für den Fachschulbesuch ist der Abschluss der Berufsschule im Zugangsberuf und eine mindestens einjährige Berufstätigkeit in der Fachrichtung oder

der Abschluss der Berufsschule (in einem anderen Beruf) und eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit in einem für die Fachschule förderlichen Beruf.

(Zugangsberufe sind in der Regel alle Holzverarbeitenden Berufe. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an das Schulbüro.)

Kosten

Der Schulbesuch an der Fachschule für Holztechnik und die Abschlussprüfung sind kostenfrei. Aufwendungen für Unterrichts- und Projektmaterialien (Bücher, Computer, Werkzeuge, Arbeitskleidung, Werkstoffe) oder Exkursionen müssen von den Teilnehmerinne/n selbst oder von einem Förderer aufgebracht werden. Sie belaufen sich auf etwa 2000 €. Unter 'Download' finden sie eine Lehr- und Lernmittelliste zum Herunterladen.

Gebühren für Zusatzprüfungen (Ausbildereignungsprüfung, Refa), die auf Wunsch der Teilnehmer/innen erfolgen, legen die jeweiligen Verbände / Vereine fest.

Verein der Fachschule

Der gemeinnützige Förderverein der Fachschule Holztechnik e.V. soll Fachschülern/innen, ehemaligen Fachschüler/innen und Interessierten ein Forum bieten, in dem Informationen ausgetauscht, Fachvorträge abgehalten und Kontakte gepflegt bzw. aufgebaut werden.

Dazu findet alljährlich ein Fachschultag statt.

Mitglied kann jeder werden, der den Verein in seinen Bestrebungen unterstützen will.

Online Anmeldeformular links unter 'Download'

Fördermöglichkeiten

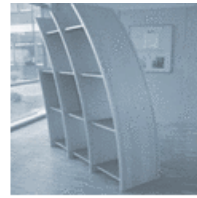
Fördermöglichkeiten

- Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Meisterbafög)
- Landesversicherungsanstalt
- Bauberufsgenossenschaft
- Bundeswehr
- Schülerbafög



Holztechnik

Fachschule



Ausstattung der Fachschule

Die Fachschule für Holztechnik Hamburg verfügt über eine moderne Werkstattausstattung mit zwei Maschinenräumen, einem CNC-Bearbeitungszentrum, Oberflächenräumen und Bankräumen.

Um den Anforderungen im Bereich der neuen Medien und der C-Technik gerecht zu werden, wurden an der G6 inzwischen 5 PC-Arbeitsräume eingerichtet und mit Beamern ausgestattet.

Den Fachschülern steht neben ihrem Klassenraum ein eigener PC-Gruppenarbeitsraum mit 5 PCs zur Verfügung, diese Räume können auch außerhalb der Unterrichtszeit von 7.00 bis 19.00 genutzt werden.

Projekte/Exkursionen

Herzstück des Unterrichts, in dem alle Inhalte zusammenfließen und zur Anwendung kommen, ist das Projekt Kleinserie.

Hier wird ein Möbel bis zur Serienreife entwickelt, in Serie gefertigt und ein Konzept für die Vermarktung ausgearbeitet. Dabei werden betriebliche Abläufe von der Materialbeschaffung über die Arbeitsplatzgestaltung bis hin zum Marketingkonzept praktisch erprobt. Vorbereitet wird dieses große Abschlussprojekt zumeist durch kleinere und thematisch enger umrissene Projekte.

Einblicke in betriebliche Abläufe und Anforderungen sollen zudem verschiedene Exkursionen (Maschinen-/Möbel-/Bauelemente-/Halbzeug- oder Plattenhersteller), Messebesuche (Möbelmesse, Ligna) u.ä. vermitteln.

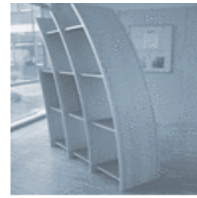
Abschlüsse und Qualifikationen

- Die Ausbildung an der Fachschule endet mit dem Abschluss zum/r staatlich geprüften Holztechniker/in und bietet damit die Möglichkeit zur Rückkehr in den erlernten Beruf mit leitender Tätigkeit.
- Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung erhalten die Absolventinn/en die allgemeine Fachhochschulreife, die sie zum Besuch bundesdeutscher Fachhochschulen berechtigt.
- Der Abschluss berechtigt außerdem zum Studium fachnaher Studiengänge an bundesdeutschen Universitäten. Einzelheiten dazu regeln die jeweiligen Hochschulen unterschiedlich.
- Der Unterricht an der Fachschule vermittelt die Inhalte für die Ausbildereignungsprüfung (Meisterprüfung Teil IV), die Grundbegriffe der Refa-Grundscheine A und B sowie die Voraussetzungen für die eigene spätere Betriebsführung. Auf Wunsch können die entsprechenden Prüfungen während der Ausbildung zusätzlich absolviert werden.
- Die Handwerkskammern erkennen die fachbezogenen Inhalte (Teil II Fachtheorie und Teil III Betriebswirtschaft) für die Meisterprüfung als absolviert an.
- Grundsätzlich steht damit der Selbständigkeit und der Eröffnung eines eigenen Betriebes nichts mehr im Wege.



Holztechnik

Fachschule



Die Stundentafel

Die zweijährige Ausbildung beginnt jeweils nach den Sommerferien (meist August) eines jeden Jahres und endet kurz vor Beginn der Sommerferien (Juni/Juli).

Die Stundentafel weist nur noch wenige Einfächer aus. Die fächerübergreifende Vermittlung von Kenntnissen über Werkstoffe, Gestaltungs- und Konstruktionsprinzipien, Fertigungsabläufe, Kostenwesen und betriebliche Kommunikation wird über weite Strecken in Projekten und zusammenhängenden Lernfeldern unterrichtet.

Dies wird ergänzt durch die angeleitete Eigentätigkeit bei fachbezogenen Aufgaben und führt zur Selbständigkeit bei fächerübergreifenden Projekten. Die reguläre Stundentafel wird ergänzt durch Selbstlernzeiten, die in den Räumen der Schule durchgeführt werden können. So wird im Laufe der Ausbildung verstärkt auf das individualisierte Selbstlernen gesetzt, welches die Förderung des Einzelnen stärker in den Mittelpunkt stellt. Hierfür sind verbindlich pro Woche weitere 6 Stunden vorgesehen.

Kleinserie

Ein wesentliches Element der Ausbildung ist das Projekt Kleinserie. Hier wird ein von den SchülerInnen entworfenes Produkt fächerübergreifend unter Seriengesichtspunkten entwickelt und in der Schulwerkstatt als Kleinserie angefertigt.

Im Einzelnen verteilen sich die Fächer gemäß folgender Tabelle auf die Semester:

Semesterplan

Lernbereich 1	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Gestalten und Konstruieren	6	6	6	6
Fertigungsverfahren anwenden	8	8	6	6
Betriebsdaten optimieren	6	6	6	6
Module	2	2	2	2
Selbstlernzeiten	6	6	6	6
Lernbereich 2				
Sprache und Kommunikation	2	2	2	2
Wirtschaft und Gesellschaft	2	2	2	2
Fachenglisch	0	0	4	4
Wahlpflichtbereich				
Betrieb und Personal	2	2	0	0
CAD	2	2	2	2
Wochenstunden gesamt	30 (36)	30 (36)	30 (36)	30 (36)